Wurfsendung an sämtliche Haushalte

Kirchengemeinde Bargum
Der Gemeindebrief

Nr. 4/2026 Dezember 2026-Februar 2027 AD



Die drei weisen Sterndeuter aus dem Theaterstück am 6. Januar beim letzten Weihnachtsfest

Nachrichten und Termine

KiKiNa

Zu unserer Kinderkirche KiKiNa sind alle Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen. Beim KiKiNa hören die Kinder Geschichten, singen, basteln, spielen und wachsen herein in das Leben der Kirchengemeinde und in den christlichen Glauben. Die Treffen dauern jeweils von 9:30 bis 12 Uhr und finden im Pastorat statt. Die nächsten Termine sind:

28. November
23. Januar
20. Februar

Nähere Informationen gibt es bei Pastor Johannes Steffen unter 04672/282.

Krippenspiel



Im Gottesdienst am Heiligabend um 16:15 Uhr wollen wir weder ein Krippenspiel aufführen. Dafür suchen wir Kinder ab fünf Jahren, die gerne als Schauspieler daran mitwirken wollen. Die Proben finden statt am 1., 8., 15. und 22. Dezember jeweils um 17:00 Uhr in der Kirche und die öffentliche Generalprobe am 23. Dezember um 11:00 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann einfach zur ersten Probe vorbeikommen.

Auf euch freut sich euer Krippenspielteam Lena Hartmann, Paulina Hansen und Pastor Johannes Steffen.

Telefongottesdienste

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Breklum bieten wir regelmäßig Telefongottesdienste an. Beginn ist um 9:00 Uhr, einwählen kann man sich jeweils ab 8:45 Uhr. Die Einwahlnummer lautet : 0211 49 111 11, dann nach Aufforderung Konferenznummer eingeben: 17038#, dann nach Aufforderung PIN eingeben: 41443.

Nächste Termine:

25. Dezember mit P. Steffen
31. Januar mit P. Frömming
21. Februar mit P. Steffen

Gottesdienst mit Theaterstück am 6. Januar



Im Gottesdienst am 6. Januar um 19:00 uhr führen junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde ein weihnachtliches Theaterstück auf. Das Stück basiert auf einer wahren Geschichte, die der Schriftsteller Fritz Vincken als Jugendlicher in der Kriegsweihnacht 1944 nahe der deutsch-belgischen Grenze erlebt hat und führt uns die Kraft der Weihnachtsbotschaft auch in schwersten Tagen eindrücklich vor Augen. Diesen Gottesdienst feiern wir als Abschluss der Weihnachts-feiertage mit viel weihnachtlicher Musik, und im An-schluss verkauft unsere Konfirmandengruppe Brot zugunsten von *Brot für die Welt*, welches sie vorher in der Bäckerei Koch gebacken hat.

Kinoabend in der Kirche



Am 22. Januar um 19:30 Uhr laden wir ein zu einem Filmabend in der Kirche. Wir zeigen den Film „Die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia“ (FSK 6).Es ist ein amerikanisch-britischer Fantasy-film aus dem Jahr 2005, der auf dem weltberühmten gleichnamigen Buch des Schriftstellers C.S. Lewis basiert und seit Jahrzehnten Kinder und Erwachsene gleichermaßen fasziniert.
Der Eintritt ist frei ebenso wie Getränke und das Popcorn, das wir frisch in der Kirche zubereiten.

Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Sekretärin Renate Nissen

Einladung über die Gemeindegrenze hinaus:



In Zukunft werden wir mehr mit unseren Nachbargemeinden zusammenarbeiten. Deshalb veröffentlichen wir hier in unseren Gemeindebrief nun auch die Einladung zum Langenhorner Kinderchor, an dem auch Bargumer Kinder sehr gerne teilnehmen können. Im Gegenzug erscheint im Langenhorner Gemeindebrief eine Einladung zu unserem KiKiNa.

Jahresschlussgebet am 31. Dezember

Nachdem es im letzten Jahr gut angenommen wurde, feiern wir unseren Gottesdienst am Silvestertag auch in diesem Jahr als Jahresschlussgebet. Das bedeutet, dass dieser Gottesdienst mit der Dauer von einer knappen halben Stunde wesentlich kürzer ist als andere Gottesdienste. Es wird keine Orgelmusik und auch keine Predigt geben, sondern es geht darum, aus dem alten Jahr heraus und ins neue Jahr hinein zu gehen mit einem guten Wort aus der Bibel, der Kraft des Gebetes und mit dem Abendmahl als sichtbarem und fühlbarem Versprechen, dass Jesus bei uns und in uns bleibt im Laufe der Jahre



Bild-Copyright: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Für Gerechtigkeit und Frieden: Jubiläum 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte der Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt, sondern die 100-jährige Geschichte des Weltgebetstags. Dieser wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet.

Wie lautet nun eigentlich der richtige Name - „Weltgebetstag“ oder „Weltgebetstag der Frauen“? Es gibt kein richtig oder falsch. „World Day of Prayer“ - Englisch für „Weltgebetstag“ - ist seit jeher die internationale Bezeichnung. In einzelnen Ländern wie auch Deutschland hat sich mit der Zeit die ergänzende Erläuterung „der Frauen“ durchgesetzt. Sie verweist auf die Herkunft des Weltgebetstags aus dem kirchlichen Engagement von Frauen und ihre alleinige Verantwortung dafür. So wurden 1971 im Westen und 1975 im Osten Deutschlands Weltgebetstagskomitees der Frauen gegründet. In der Außendarstellung, zum Beispiel auf Plakaten, wird jedoch meist der international geläufige Name „Weltgebetstag“ verwendet. Weil die Gottesdienste von Frauen vorbereitet werden, zum Feiern jedoch alle eingeladen sind, Frauen, Männer und Kinder, heißt es dazu: „Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst.“

Wer hat Lust, den Weltgebetstagsgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum für die Bargumer Gemeinde mit vorzubereiten? Wir sind kein festes Team, sondern freuen uns über jede (neu) interessierte Frau ab Konfirmandenalter. Es macht immer viel Spaß, die Weltgebetstagsgottesdienste gemeinsam zu erarbeiten und zu gestalten.

Das erste Vorbereitungstreffen dafür findet am Mittwoch, den 20. Januar 2027, um 19:30 Uhr, im Bargumer Pastorat statt; die weiteren Treffen vereinbaren wir dann gemeinsam. Komm einfach dazu oder melde dich bei Kirsten Ketelsen, Tel.: (0 46 72) 14 21.



Der Advent und das Böse

Nur ein kurzer Blick in die Medien an jedem beliebigen Tag führt uns so viel Elend, Gewalt, Hass und Gemeinheiten vor Augen. All das wird immer wieder als Argument gegen den Glauben ins Feld geführt. Wenn es einen gnädigen Gott gäbe, dann könnten doch nicht so viele schlimme Dinge passieren, wie sie nun einmal passieren. Wenn die Bibel recht hat mit ihrer guten Nachricht vom gnädigen Gott, damit, dass mit Jesu Geburt Gott selber als Geschöpf in die Welt hineingekommen ist, dann dürfte es all dieses Böse und all dieses Elend doch gar nicht geben. Es gibt wohl kaum jemanden unter uns, dem diese Zweifel noch nie gekommen sind.

Doch die biblische Botschaft ist gar nicht: Weil es Gott gibt, muss es auf der Erde total paradiesisch zugehen. Hier hören wir gar nicht die Botschaft: Weil Gott die Liebe ist, kann und darf nichts Böses passieren. Schon ganz am Anfang erzählt die Bibel, wie die Menschen das Paradies verspielen und dass diese Erde so, wie sie jetzt ist, gerade nicht das Paradies ist. Leiden und Finsternis sind zwar nicht Gottes Werk, gehören aber zu der Welt außerhalb des Paradieses dazu. Insofern ist all das Leiden auf der Welt definitiv kein Widerspruch zur Bibel – und auch kein Widerspruch zur Botschaft des Advents.

Diese Botschaft ist vielmehr: Ja, es gibt viel Düsternis in dieser Welt und im menschlichen Herzen; ja, auf dieser Welt wird Gottes Wille an so vielen Stellen mit Füßen getreten. Aber das heißt eben nicht, dass Gott diese Welt abschreibt. Sondern im Gegenteil, die Botschaft des Advents ist ja gerade: Gott kommt in Jesus selber hinein in diese Welt mit all ihrem Elend und ihrem Leiden, er sendet sein Licht gerade in die Düsternis hinein. Er kommt selber schwach und verletzlich im Kind in der Krippe und setzt dem Bösen gerade so seine Liebe entgegen. Dieses Licht und diese Liebe wünscht Ihnen im Advent



Ihr Pastor Johannes Steffen

Bild-Copyright: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Die erste Rede Gottes in der Bibel: „Es werde Licht.“ (1. Mose 1:3)



„Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können.“ (Johannes 1:5)

30-jähriges Jubiläum und Verabschiedung von Karin Sönksen

Am 1. November 2026 hatte unsere treue Seele, Karin Sönksen, von einigen in der Gemeinde auch liebevoll „Tante K." genannt, ihr 30-jähriges Dienstjubiläum als Reinigungskraft im Bargumer Pastorat. Und nun hört sie mit dieser Tätigkeit auf und geht endgültig in Rente. Diese beiden Anlässe wollen wir in einem Gottesdienst am 6. Dezember mit anschließendem Kirchkaffee feiern.

Dazu veröffentlichen wir hier ein Interview mit ihr, geführt von Kirsten Ketelsen:

Wie bist du eigentlich zu dieser Arbeitsstelle im Pastorat gekommen?

Paul Broder Hansen vom Kirchengemeinderat hatte mir gesagt, dass sie jemanden für die Reinigung des Pastorates suchen. Ich habe mich daraufhin gemeldet und es hat geklappt.

Was hat dich motiviert, dass du unserer Kirchengemeinde über eine so lange Zeit treu geblieben bist?

Es war immer ein schönes ruhiges und angenehmes Arbeiten im Pastorat; was gemacht werden musste, konnte ich mir selber einteilen. Es gab mir immer ein gutes Gefühl, für die Kirchengemeinde tätig sein zu können. Beim Putzen habe ich oft nur so für mich Kirchenlieder gesungen.

Wenn du so zurückdenkst: Welche Pastorinnen und Pastoren hast du während dieser dreißig Jahre begleitet?

Als ich am 1. November 1996 meinen Dienst angetreten habe, wohnte und arbeitete zu dieser Zeit Pastor Christoph Meyns, mit seiner Familie, im Pastorat. Nach einer Vakanz folgten 1999 Pastor Stefan Deutschmann und seine Ehefrau, Pastorin Frauke Rörden mit Familie. Diese Pastorenfamilie blieb bis 2005. Nach kurzer Vakanz wiederum kam dann unser Pastor „Hannes" Steffen. Die Pastoren waren, beziehungsweise sind, allesamt immer sehr nett. Zur Familie Meyns hatte ich damals auch ein persönliches Verhältnis. Dieser Kontakt besteht immer noch.

Das Pastorat ist ja kein normales Bürogebäude, sondern ein Ort, an dem gearbeitet, gelebt und Gemeinde organisiert wird, wo hin und wieder unterschiedliche Menschen ein- und ausgehen. Gab es während deiner Arbeitszeit dort besondere Ereignisse, woran du dich erinnern kannst?

Da ich ausschließlich montags im Pastorat tätig war, hatte ich mit Besuchern des Pastorates eigentlich keinen Kontakt; denn der Montag ist ja der arbeitsfreie Tag der Pastoren.

Worüber ich mich immer sehr gefreut habe, ist, dass Hannes Steffen sich regelmäßig Zeit genommen hat für einen Schnack mit mir. Aber

nicht ganz so lange, denn dann musste Pastor Steffen wieder los, weil er montags zu Hause „Küchendienst“ hatte. Es kam hin und wieder auch vor, dass seine Frau Imke mich gebeten hat, doch aufzupassen, während der Pastor auf der Leiter steht, um die Dachrinne zu reinigen. Wir hatten auch immer mal einen Übernachtungsgast im Pastorat. Das war ein älterer obdachloser Mann, der für eine Nacht im Gemeinderaum einquartiert war. Es gab aber keinerlei Probleme; ich war nur überrascht und habe ihn auch nur kurz gesehen. - Was mich auch sehr bewegt hat: Zuletzt, als ich erkrankt war, hat sich zunächst Johann, der Sohn von Pastor Steffen, bereit erklärt, vorübergehend in Vertretung das Pastorat zu reinigen. Das war unheimlich lieb von ihm.



Du hast dich ja nun dazu entschlossen, nach diesen dreißig Jahren aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer zu treten und die Reinigung des Pastorates in andere Hände abzugeben. Was wünscht du dir für die Zukunft des Pastorates und auch für dich selbst in den kommenden Jahren?

Ich wünsche mir, dass das Pastorat noch viele Jahre bestehen bleibt. Meiner Nachfolgerin wünsche ich auch ein schönes Arbeiten im Pastorat und ein gutes Miteinander mit Pastor Steffen und seiner Familie. Ja, und für mich: Gesundheit und dass ich meine Ehrenämter Mitglied im Kirchengemeinderat, die Leitung des Seniorenkreises und das Kochen für Essen in Gemeinschaft noch mehrere Jahre ausüben kann.

Am Ende des Interviews nun klingt leichte Wehmut in Karins Stimme mit, als sie sagt:

Es ist schon ein merkwürdiges Gefühl, nach dieser sehr langen Zeit den Schlüssel vom Pastorat wieder abgeben zu müssen.

Der Kirchengemeinderat dankt Karin Sönksen sehr herzlich für 30 Jahre treuen, zuverlässigen und hoch motivierten Dienst als Reinigungskraft und wünscht ihr Gottes Segen, seine Kraft und gute Gesundheit - und lädt herzlich ein zum Verabschiedungsgottesdienst am 6. Dezember um 11:00 Uhr.



Herzliche Einladung nach Bordelum, wo über 80 Adventskränze und weitere weihnachtliche Artikel angeboten werden, die von einer Gruppe Ehrenamtlicher aus Bargum, Bordelum, Aventoft und Flensburg angefertigt wurden.

Getraut wurden:

- NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



Beerdigt wurde:

- NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



„Gott sprach: ‚Es werde Licht!' (1. Mose 1: 3 = Monatsspruch Januar 2027 AD)

Viel Glück und viel Segen

„Die Wahrheit wird euch freimachen (Johannes 8: 32). Nicht unsere Tat, unser Mut, unsere Kraft, unser Volk, unsere Wahrheit, sondern Gottes Wahrheit allein. … Gottes Wahrheit allein aber läßt mich den Anderen sehen. Sie richtet meinen in mich verbogenen Blick über sich hinaus und zeigt ihm den anderen Menschen. Und indem sie das tut, tut sie an mir die Tat der Liebe, der Gnade Gottes. Sie vernichtet unsere Lüge und schafft die Wahrheit. Sie vernichtet den Hass und schafft die Liebe. Gottes Wahrheit ist Gottes Liebe und Gottes Liebe macht uns frei von uns selbst für den andern."
(Dietrich Bonhoeffer)

Wenn Sie keinen Eintrag Ihrer Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Geburtstage oder Bilddokumente wünschen, teilen Sie dies bitte dem Kirchenbüro mit!

Impressum: Gemeindebrief 4/2026 Hg. von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargum, Dörpstraat 39, 25842 Bargum, Tel. 04672/282, E-mail: steffen@kirche-bargum.de V.i.S.d.P.:JohannesSteffen, Auflage:400 Stück



Unsere Gottesdienste von Advent bis Februar

29.11., 9:30	Gottesdienst zum 1. Advent	P'n. Decker
06.12., 11:00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Verabschiedung von Karin Sönksen und anschl. Kirchenkaffee	P. Steffen
20.12., 8:00	Frühandacht zum 4. Advent	P. Steffen
24.12., 16:15	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	P. Steffen
24.12., 22:30	Besinnliche Christmette	P. Steffen
25.12., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 2)	P. Steffen
26.12., 18:00	Plattdeutscher Gottesdienst mit Abendmahl	P. Steffen
31.12., 14:30	Jahresschlussgebet mit Abendmahl	P. Steffen
06.01., 19:00	Weihnachtlicher Gottesdienst mit Theaterstück, anschl. Brotverkauf	P. Steffen
17.01., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen
31.01., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 2)	P. Frömming
31.01., 9:30	Gottesdienst mit Scheckübergabe an die Bredstedter Tafel	P. Steffen
10.02., 19:00	Aschermittwochsgottesdienst mit Abendmahl	P. Steffen
21.02., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 2)	P. Steffen
21.02., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen

Gruppen in unserer Gemeinde

Kinder:	Spielkreisfür Kindervon 0-4 Jahren (mit Eltern) Donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr im Gemeindehaus (Jasmin Müller, Tel. 0160/97724330)
	KiKiNa – Kinderkirchefür Kinder ab 4 J. monatlich (Pastor Johannes Steffen, Tel. 04672/282)
Frauenkreis:	Am 2. Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Pastorat (Frieda Gimm, Tel. 04672/468)
Seniorenkreis:	Am 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus (Karin Sönksen, Tel. 04672/1010)
Essen in Gemeinschaft:	Am 4. Mittwoch im Monat um 11:00 Uhr im Gemeindehaus (Karin Sönksen Tel. 04672/1010)